

## AG Pflegeforschung – Rhein-Neckar

Ansprechpartner:  
Cornelia Mahler, M.A.  
Dr. phil. Bernd Reuschenbach  
Dr. phil. Elke Müller  
Charlotte Berendonk, Dipl. Pflegewirtin  
Matthias Hoben, Dipl. Pflegewirt

Fax: 01805 39160 - 66460

Email: [AG@pflege-foschung.de](mailto:AG@pflege-foschung.de)

[www.pflege-forschung.de](http://www.pflege-forschung.de)

Heidelberg, den 28.07.2008

Schwester/Pfleger September 2008

### Bericht zur AG Pflegeforschung Rhein-Neckar



Im Rahmen der monatlichen Treffen der AG Pflegeforschung stellte im Juni Matthias Zündel, Forschungsergebnisse zum Bewegungshandeln von beruflich Pflegenden vor. Matthias Zündel ist Promovent am Institut für Public Health und Pflegeforschung der Universität Bremen. Seine Untersuchung dokumentierte mit Hilfe von Videos alltägliche Bewegungssituationen in der Pflege von Menschen, die verbale Sprache nicht mehr verstehen bzw. darauf nicht adäquat reagieren können. In der Analyse wurde herausgearbeitet, mit welchen Hauptelementen Pflegende solche Bewegungssituationen durchführen. Ein weiteres Augenmerk wurde darauf gerichtet, wie die Pflegekräfte die Interaktion während der Bewegungsintervention gestalten. Die Ergebnisse zeigen, wie komplex die Ausgestaltung einer scheinbar einfachen alltäglichen Pflegetätigkeit ist und welche Konsequenzen sich daraus sowohl für etablierte Bewegungskonzepte (z. B. Bobath oder Kinästhetik) als auch für die Vermittlung von Bewegungskompetenz in der Pflege ergeben. Matthias Zündel konnte überzeugend darlegen, dass die Defizite dieser etablierten Bewegungskonzepte insbesondere darin bestehen, dass sie den manuell-technischen Aspekten einen sehr großen Stellenwert einräumen, während die gemeinsame Gestaltung der Bewegungssituationen durch die pflegende und die pflegebedürftige Person nicht oder zu wenig berücksichtigt wird. An den einstündigen Vortrag schlossen sich eine Diskussion der ca. 40 Zuhörenden an. Die Diskussion macht nochmals deutlich: In der Pflege gibt es keine Aktion ohne Interaktion.

Der Vortrag und die Diskussion fanden im Rahmen der AG Pflegeforschung statt. Deren Ziel ist die Vernetzung zwischen Pflegenden in Forschung und Praxis im Rhein-Neckar-Raum. Bei den offenen Treffen werden Pflegeforschungsprojekte, Abschlussarbeiten, Forschungsvorhaben vorgestellt und diskutiert. Nähere Informationen zu den kommenden Themen und Treffen erhalten Sie unter <http://www.pflege-forschung.de>.